

## **Gemeinsamer Antrag von Grünen und Gruppe SPD / Unabhängiger**

Trotz massiver Proteste von Umweltschutz-Verbänden, Parteien, Organisationen, betroffenen Landwirten und BewohnerInnen der Wesermarsch laufen die Planungen zur erneuten Weservertiefung ungestört weiter.

Weder die Anhörung zur Frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit noch der Scooping-Termin zur Festlegung des Untersuchungsrahmens haben den Vorhabensträger dazu geführt, dass die Sinnhaftigkeit einer weiteren Weservertiefung in Frage gestellt wurde.

Die vor der letzten Vertiefung versprochene Schadensbeseitigung, insbesondere die Sicherstellung einer salzfreien Bewässerung der Grünlandflächen, ist bislang noch nicht einmal ernsthaft angepackt worden. Stattdessen wird jetzt die erneute Vertiefung zur Bedingung gemacht, um die Beseitigung der Schäden aus der Vergangenheit umzusetzen.

In diesem gemeinsamen Antrag von Grünen, Unabhängigem und SPD fordern wir den Rat der Gemeinde auf, sich durch eine Resolution gegenüber dem Landkreis, dem Land und dem Bund eindeutig gegen eine erneute Vertiefung sowohl der Außenweser als auch der Unterweser zu positionieren. Weitere sog. „Anpassungen“ der Weser an behauptete Erfordernisse der Hafenwirtschaft schaden Natur und Umwelt der Gemeinde und der gesamten Wesermarsch und können nicht im Interesse der Gemeinde Stadland sein.

Elke Kuik-Janssen  
Fraktion Bündnis 90/Grüne

Ilona Fritz  
Gruppe SPD / Unabhängiger